



1 Million Euro für die Gubener Städtebauförderung – Staatssekretär Rainer Genilke übergibt Zuwendungsbescheide

Rainer Genilke, Staatssekretär für Infrastruktur und Landesplanung, überreichte heute der Stadt Guben Förderbescheide in Höhe von insgesamt eine Million Euro. Die Mittel stammen aus dem Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Hauptsächlich wird damit die Sanierung von denkmalgeschützten Wohngebäuden in der Karl-Marx-Straße gefördert. Weitere Mittel fließen in den Abriss nicht mehr benötigter Gebäude.

Die Zuwendungsbescheide nahmen Sven Rogosky, Fachbereichsleiter für Bau- und Instandhaltungsmanagement der Stadt Guben, Geschäftsführer der Gubener Wohnungsgesellschaft Dr. Martin Reiher sowie Max Schumann aus dem Bereich Stadtplanung dankend entgegen.

Staatssekretär Rainer Genilke: „Ich freue mich, dass der Stadtumbau in Guben so zielstrebig vorangetrieben wird und wir dazu einen Beitrag leisten können. Insgesamt fließen heute eine Million Euro aus der Städtebauförderung nach Guben. Mit den Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung fördern wir die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude, wodurch das Stadtbild weiter aufgewertet wird. Die Sanierung denkmalgeschützter und stadtbildprägender Altbaugebäude im so genannten Klimaquartier Guben ist eine wichtige Maßnahme. In den zurückliegenden Jahren haben das Land Brandenburg und mein Haus, die Stadt Guben bei diesen Denkmalschutzvorhaben und bei vielen weiteren Vorhaben der Stadtentwicklung gerne unterstützt. So wird es auch in Zukunft bleiben.“

Guben hat seit 1991 mehr als 55 Millionen Euro an Städtebauförderung für die Stadtentwicklung und Stadterneuerung erhalten. Im gleichen Zeitraum wurden außerdem für die Wohnraumförderung rund 29,4 Millionen Euro für 1.445 Wohnungen bewilligt.